

2. Chronik 16

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Im sechsunddreißigsten Jahr der Königschaft Assas aber zog Baascha König von Jissrael hinauf wider Jehuda und baute Rama aus, um Assa König von Jehuda weder Ausfahrt noch Einkunft mehr freizugeben..

² Da führte Assa Silber und Gold hinaus von den Schätzen SEINES Hauses und des Königshauses und sandte es an Benhadad, König von Aram, der in Damaskus Sitz hatte, zu sprechen:

³ Bund ist zwischen mir und dir, zwischen meinem Vater und deinem Vater, da habe ich dir Silber und Gold gesandt, brich deinen Bund mit Baascha König von Jissrael, daß er hinweg ziehe, weg von mir!

⁴ Benhadad hörte auf den König Assa, er sandte seine Heeresobern gegen die Städte Jissraels, und sie schlugen Ijon, Dan, Abel Majim und alle Vorratsplätze der Städte Naftalis.

⁵ Es geschah, als Baascha es hörte, da ließ er vom Ausbauen von Rama ab und verabschiedete seine Arbeit.

⁶ Der König Assa nahm alles Jehuda heran, sie trugen die Steine von Rama und seine Hölzer, die Baascha verbaut hatte, fort, und mit denen baute er das Gaba Binjamins und Mizpa aus.

⁷ Zu jener Zeit aber kam Chanani, der Seher, zu Assa, König von Jehuda, und sprach zu ihm: Da du dich auf den König von Aram gestützt hast und nicht stütztest du dich auf IHN, deinen Gott, deshalb ist das Heer des Königs von Aram deiner Hand entschlüpft.

⁸ Hatten nicht die Kuschiter und die Libyer der Heeresmacht viel, an Fahrzeug, an Reisigen überaus viel, und da du dich auf IHN gestützt hattest, gab er sie in deine Hand?

⁹ Denn ER - seine Augen durchschweifen alles Erdland, daß er stark beistehe denen, deren Herz befriedet ist zu ihm hin. Töricht bist du in diesem gewesen, denn von jetzt an gibts Kämpfe bei dir.

¹⁰ Assa verdroß das vom Seher, und er tat ihn ins Haus des Krummblocks, als aber sein Volk darüber in Wut geriet, ließ er zu jener Zeit etwelche aus dem Volke mißhandeln.

¹¹ Und da, das Redewürdige von Assa, das frühe und das späte, da, aufgeschrieben ists im Buch der Könige von Jehuda und Jissrael.

¹² Assa erkrankte an seinen Füßen, im neununddreißigsten Jahr seiner Königschaft, eine überschwere Krankheit, aber auch in seiner Krankheit suchte er IHN nicht, sondern Ärzte.

¹³ Und Assa legte sich bei seinen Vätern hin, er starb im einundvierzigsten Jahr seines Königseins,

¹⁴ sie begruben ihn in seiner Gräberkammer, die er sich in der Dawidstadt hatte aushauen lassen, sie legten ihn auf ein Lager, das man gefüllt hatte mit Balsamen und den Gattungen von Durchwürztem in Würzgemischs Machart, und sie brannten ihm einen gar großen Brand.